Käfertaler Zeitung
Zeitung für KÄFERTAL • IM ROTT • WALDHOF-OST • GARTENSTADT
Mai 2008

Pflegereform 2008 – Hilde Mattheis (MdB) berichtet über Neuerungen

Die 1995 eingeführte Pflegeversicherung, die bei Bedarf an pflegerischer und hauswirtschaftlicher Versorgung von mehr als sechs Monaten Dauer einen Kostenanteil der häuslichen oder stationären Pflege trägt, ist durch die Bundesregierung überarbeitet und in

v.l.n.r. Roland Weiß, Lothar Mark (MdB), Hilde Mattheis (MdB) und Marianne Bade

ihrem Gefüge verbessert worden. Schrittweise werden auch die Leistungen in den Bereichen der häuslichen Pflege und für demenziell erkrankte Pflegebedürftige im stationären Bereich erhöht.
Über diese und weitere Neuerungen des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes berichtete die Pflegepolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Hilde Mattheis bei ihrem Besuch der Betreuten Wohnanlage des Arbeiter-Samariter-Bundes Mannheim/Rhein-Neckar in Mannheim. Beschlossen ist die bis 2012 schrittweise Anhebung der ambulanten Sachleistungen sowie des Pflegegeldes. Für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz werden die Leistungen im ambulanten Bereich erweitert. Der Betreuungsbetrag von bisher jährlich 460 Euro steigt auf bis zu 200 Euro monatlich.
Zur Stärkung der ambulanten Versorgung und als Anlaufpunkt für Auskunft und Beratung der Pflegeversicherten ist die Einrichtung so genannter Pflegestützpunkte geplant. Dort besteht die Möglichkeit, einen Versorgungsplan, bezogen auf die persönliche Situation, erarbeiten zu lassen. Hilfs- und Unterstützungsangebote werden vermittelt und koordiniert. Verbesserungen wird es auch für Angehörige von Pflegebedürftigen geben. Wird ein Angehöriger unerwartet zum Pflegefall, müssen in der Regel in kürzester Zeit eine große Anzahl an Fragen geklärt und vieles organisiert werden. Hierfür soll ein Anspruch auf kurzzeitige Freistellung von bis zu zehn Arbeitstagen eingeräumt werden. Roland Weiß, Geschäftsführer des ASB Mannheim/Rhein-Neckar, bedankte sich bei Hilde Mattheis für den Einblick in die weit gefächerte Materie der Pflegereform.
Für weitere Informationen steht die Seniorenberaterin beim Arbeiter-Samariter-Bund, Petra Ganzbuhl-Kloz, unter der Rufnummer 0621/72707-38 gerne zur Verfügung.